

# Faserbeton

## GFB-Fensterbankelement

Fensterbankelement aus hochwertigem Faserbeton mit und ohne Gesimsansatz



### ANWENDUNGSGEBIETE

Montagefertiges Fensterbankelement in Sichtbetonoptik für monolithisches Mauerwerk, zweischaliges Mauerwerk und in alsecco Fassadensystemen

### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Vorgefertigtes Element mit verarbeitungsfertiger Oberfläche; mit und ohne seitliche Aufbordungen zur optimalen Aufnahme von Fugendichtbändern und zur konstruktiven Wasserführung
- Hochwertige, glatte Betonoberfläche (SB3/SB4-Sichtbetonqualität)
- Wasserundurchlässig in Anlehnung an DIN 12390-8 (28d, 1,5 bar)
- Nichtbrennbar, Klasse A1 nach DIN EN 13501-1
- R12-Rutschhemmung bei Anwendung als Austrittsfensterbank (Schwelle)

### TECHNISCHE DATEN

Material	Faserbeton <ul style="list-style-type: none"><li>• Genormter Baustoff nach DIN V 18500 / DIN EN 1169 (Betonwerkstein)</li><li>• Betonklassifizierung C30/37, XC4, in Anlehnung an DIN EN 206-1/DIN 1045-2</li><li>• Fremdüberwachung (Reg.-Nr. 1339.2.1729-2); Güteschutz Beton NRW e.V.</li></ul>
Ausführung	Höhe der hinteren Aufkantung: 15 x 15 mm Maximale Länge: bis 2,50 m je nach Typ und Ausladungstiefe Materialstärke: 15 mm (Sonderausführung 20 mm) Neigung: 5°
Zubehör	GFB-Fensterbank Winkelkonsole V4A (Set) mit 0° oder 5° Neigung GFB-Fensterbankverbindung Riffelblech Fugendichtband SMART Fugenmasse MS Fugendichtband Contact

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Einteilige Fensterbänke mit integrierten Aufbordungen (seitlich, hinten) sind schlagregensicher und können ohne eine zweite Dichtebene ausgeführt werden.

Bei mehrteiligen Fensterbänken ist immer eine zweite Dichtebene auszuführen.

Die GFB-Fensterbankelemente werden aus statischen Gründen immer auf der GFB-Fensterbank-Winkelkonsole verlegt (2 Stück / Fensterbank).

Bei Anwendung der Austrittsfensterbank (Schwelle) kann die Fensterbank direkt auf massivem Untergrund oder der druckfesten XPS Perimeterdämmplatte verlegt werden.

Bei Fenstern mit Verschattungsanlagen, wie Raffstoren oder Rollläden, ist der Aufbau der Faserbeton-Fensterbänke zu planen. Die Montagekonsolen sind für den Untergrund Beton mind. C20/C25 statisch bis zu einer Ausladungstiefe von 350 mm nachgewiesen (Korrosionsklasse CRC III nach DIN EN 1993-1-4:2015-10/Eurocode 3 - Anhang A und Erdbebenklasse EC2).

Da die Faserbeton-Fensterbänke oft zu Beginn der Fassadenarbeiten installiert werden, sind diese nach Verlegung vor Verschmutzung und mechanischer Belastung zu schützen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

### Untergrundvorbehandlung

Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein.

Der Untergrund muss eine ausreichende Tragfähigkeit für die Aufnahme von Befestigern, wie Schwerlastanker und Dübel, aufweisen.

### Verarbeitung

#### **Winkelkonsole befestigen:**

Vor Beginn der Arbeiten muss sichergestellt werden, dass die GFB-Fensterbank Winkelkonsolen auf einer ebenen Fläche befestigt werden können. Unebenheiten und andere Abweichungen im Untergrund, welche den Einbau behindern, müssen vorab egalisiert werden.

GFB-Fensterbankelement Typ GOD = Winkelkonsole (0° Neigung)

GFB-Fensterbankelement Typ SOD = Winkelkonsole (5° Neigung)

GFB-Fensterbankelement Typ SMD = Winkelkonsole (0° Neigung)

Die Befestigung der GFB-Winkelkonsole erfolgt in der erforderlichen Höhe durch die zwei vorhandenen Bohrungen mit den beigelegten Schwerlastankern für Beton. Zur Reduzierung von Wärmebrücken wird eine 10 mm Thermostopp-Druckunterlage, passend zur GFB-Fensterbank-Winkelkonsole, zwischen Wand und Winkel gesetzt.

Die GFB-Fensterbank-Winkelkonsolen werden in Abhängigkeit vom GFB-Typ, Ausladung und Gewicht mit einem definierten Randabstand verlegt. Die erforderlichen Angaben werden mit der Auftragsfreigabe in der Zeichnung vermaßt.

Die aus statischen Gründen maximal mögliche Fensterbanklänge von 2,5 m ist abhängig von dem GFB-Fensterbankelement-Typ und der Ausladungstiefe (z. B. Typ SOD 40/20 maximale Fensterbanklänge 2,0 m).

Nach der Installation der GFB-Fensterbank-Winkelkonsolen wird der Fassadendämmstoff bis auf die Höhe Oberseite Winkel verklebt. Der Bereich der Winkel wird dabei ausgespart.

**Schlagregensicherer Anschluss an das WDVS:**

Unabhängig vom Fensterbanktyp ist das GFB-Fensterbankelement schlagregensicher an das Wärmedämm-Verbundsystem auszuführen. Dazu wird das Fugendichtband SMART 24/3 auf die hintere Aufkantung der GFB Fensterbank geklebt.

**Fensterbank mit einer Abdichtungsebene**

Bei der Variante Fensterbankeinbau während des WDVS erfolgt die Platzierung des Fugendichtbandes Contact jeweils in voller Länge sowohl auf und seitlich der Aufbordnung als auch unter der Fensterbank. Die Fugendichtbänder sind nicht um die Ecken zu führen, sondern abzulängen und zu stoßen. Alternativ können zwischen Fensterbank und Aufbordnung andere geeignete Abdichtungsvarianten, wie z. B. geschlossenzellige Rundschnüre und Fugendichtstoffe, wie z.B. Fugenmasse MS, gewählt werden.

**Fensterbank nach WDVS mit zweiter Dichtebene**

Bei Ausführung mit zweiter Dichtebene wird das Fugendichtband Contact seitlich zwischen WDVS und der Aufbordnung ausgeführt und mit einem elastischen Dichtstoff verschlossen. Das Fugendichtband darf hier nicht unterhalb der Fensterbank ausgeführt werden, damit die Ablaufebene (Abrollen von Wassertropfen) gewährleistet ist.

**Einteilige Ausführung:**

Bei der einteiligen Ausführung werden die GFB-Winkelkonsolen ( 0° oder 5° Neigung ) mit Fassadendämmstoff umbaut.

**GFB-Fensterbankelement Typ SOD als Fensterbank**

Bei einer einteiligen Ausführung wird das GFB Fensterbankelement TYP SOD auf die GFB Fensterbankelemente Winkelkonsolenset V4A (5° Neigung) und der Lagesicherung abgestellt.

**GFB-Fensterbankelement Typ SMD/GOD als Fensterbank**

Beim GFB-Fensterbankelement Typ SMD/GOD wird vorab die GFB-Fensterbank Winkelkonsole V4A (0° Neigung) mit Fassadendämmstoff umbaut.

Auf der waagerechten Dämmstoffoberfläche werden die Fensterbankelemente SMD/GOD vollflächig mit Waterflex Carbon verklebt.

Vorbereitete Dämmplatte einpassen und anbringen. Das Fugendichtband Contact wird bei dieser Einbauvariante, vor Verlegung der GFB-Fensterbank, auf der Dämmstoffvorderseite verlegt. Um eine ausreichend große Fuge zwischen Dämmstoff und GFB-Fensterbank für das Fugendichtband Contact zu erhalten, kann es notwendig sein, den Dämmstoff vorab auszuklinken. Vor dem Armieren nochmals die Montage der Fensterbank kontrollieren. Fassadendämmsystem nach den allgemeinen Vorgaben fertigstellen. Die Fensterbank-Unterseite durch Kellenschnitt von Armierung bzw. Schlussbeschichtung trennen.

Die Dämmung an der seitlichen Aufbordnung einmessen.

Die spätere Oberfläche der Fensterlaibung (die Lage ergibt sich aus Dämmung + Armierung + Schlussbeschichtung) muss bündig mit der Innenseite der seitlichen Aufbordnung abschließen.



An der eingemessenen Dämmplatte die Aussparung für die Aufbordnung ausschneiden (+ Zugabe für die Verlegung des Fugendichtbandes).

#### **GFB-Fensterbankelement Typ GOD/SMD als Austritts-Fensterbank (Schwelle)**

Bei massiven Untergründen, wie Mauerwerk und/oder geeigneten, druckfesten Dämmstoffen, wie XPS-R Dämmplatte, welche auf massivem Untergrund verklebt sind, kann die Verlegung des GFB-Fensterbankelementes als Schwelle direkt auf diesem Untergrund erfolgen. In diesem Fall muss die Austritts-Fensterbank mit einer profilierten Oberfläche (R12-Rutschhemmungsklasse) bestellt werden.

Die lastabtragende Auflagerfläche muss mindestens 2/3 der Ausladungstiefe des GFB-Fensterbankelementes (Typ GOD/SMD) betragen. Es ist die Ausführungsvariante mit Rutschhemmung R12 in der Bestellung unbedingt anzugeben.

Die Lastabtragung des GFB-Fensterbankelementes, im Lastfall Austrittsfensterbank (Schwelle), wird über den Dämmstoff, die Verklebung und die Bauwerksabdichtung in den tragenden Untergrund eingeleitet. Die Bauwerksabdichtung muss dafür geeignet sein.

Eine Winkelkonsolenbefestigung für den Lastfall Austrittsfensterbank muss statisch gesondert nachgewiesen werden (Abdichtung der Durchdringungsstellen nach DIN 18533 erforderlich) – die Lastabtragung ist nur auf massiven und geeigneten, druckfesten Untergründen nachgewiesen.

#### **Mehrteilige Ausführung:**

##### **GFB-Fensterbankelement TYP SOD als Fensterbank**

Bei zwei- oder mehrteiligen Fensterbänken wird das GFB-Fensterbankelement Typ SOD mit Fensterbankkleber SMART auf zweiter Dichtebene mit zur Ablaufrichtung parallel verlaufenden Strängen verklebt.

Für die Ausführung einer zweiten Dichtebene bieten sich zwei Ausführungsvarianten an:

- a) 2. Dichtebene mit Dichtschlämmen
- b) 2. Dichtebene mit Fensterbankkeilplatte

Die Fensterbankkeile bzw. Fassadendämmstoff werden dazu im Bereich der GFB-Fensterbank Winkelkonsole ausgespart. Nicht vermeidbare Fugen im Anschluss zur Winkelkonsole werden entweder mit artgleichem Dämmstoff ausgestopft oder bei Fugen bis 5 mm Breite ausgeschäumt.

Entstandene Fugen im Bereich der Winkelkonsole werden zur Sicherstellung der zweiten Dichtebene abschließend mit der Klebedichtfolie überklebt. Im Bereich der Lagesicherung wird die Dichtfolie geöffnet, anschließend werden die Anschlusskanten im Bereich der Lagesicherung (Schraube, Dorn) wieder mit Fugenmasse MS oder einer geeigneten Dichtscheibe schlagregensicher verschlossen. Weiterführende Informationen der technischen Dokumentation und den Konstruktionsdetails zur zweiten Dichtebene, Fensterbankkeil, Winkelkonsolen, etc. können auf der [alsecco](http://www.alsecco.com) Internetseite abgerufen werden.

#### **Fugenausführung bei gestoßenen Fensterbänken**

Bei mehrteiliger Ausführung der GFB-Fensterbankelemente ist im Stoßbereich eine Hochbaufuge nach DIN 18540 mit 10 mm Fuge einzukalkulieren. Ausbildung der Fuge mit geschlossenzelliger Rundschnur und Fugenmasse MS.

Nach Aufbringen der Schlussbeschichtung (Putz, Hartbeläge) kann die bauseitige Schutzabdeckung für die GFB-Fensterbankelemente entfernt werden.

#### Verarbeitungsrichtlinie

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sind in der "Verarbeitungsrichtlinie Faserbeton Fensterbank" zusammengefasst.

#### Witterungshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von +5 °C nicht unterschritten werden.

Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

### SKIZZEN

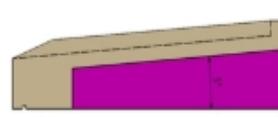
Typ GOD



Typ SOD



Typ SMD



### LIEFERFORM

#### Hinweis

GFB-Fensterbänke werden als einteilige Form mit seitlichen Aufbordungen produziert. Die Profilgeometrie muss durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

#### GFB- Fensterbank Typ GOD

wird vorwiegend als Schwelle verwendet und besitzt daher eine waagerechte Unterseite (ohne Dämmung), um die Schwelle auf einer druckfesten Unterlage zu verkleben. Es gibt verschiedene Gesimsvarianten. Die hintere Höhe beträgt immer 50 mm (Gewicht bei einer Ausladung von 275 mm ca. 18 kg/m).

#### GFB-Fensterbank Typ SOD

ist die typische Fensterbank mit 5° Neigung (ohne Dämmung) und wird in verschiedenen Gesimsvarianten angeboten (Gewicht bei einer Ausladung von 275 mm 10 bis 18 kg/m je nach Gesimsvariante).

#### GFB-Fensterbank Typ SMD

ist eine Fensterbank mit 5° Neigung und einer druckfesten Dämmung mit einer waagerechten Unterseite. Diese Fensterbank kann auch als Schwelle eingesetzt werden (Gewicht bei einer Ausladung von 275 mm 14 bis 18 kg/m je nach Variante).

- Lieferlänge  $L_{FB}$  pro Element ist 2500 mm (maximal zulässige Länge - Auszug Typenstatik unbedingt beachten)
- Ausladung  $T_{FB}$  von 225 mm bis 350 mm / in 25 mm Schritten
- Mindestdicke ist 15 bzw. 20 mm

#### Farbe

Warmweiss, Betongrau, Juragrau, Blaugrau

#### Verpackungseinheit

Auf speziellem Transportgestell

Oberfläche                      Glatt, sandgestrahlt, fein sandgestrahlt (Bei sandgestrahlten Oberflächen Allgemeiner Hinweis beachten.)

## SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise            Kein Gefahrgut.

Transport                        Die Faserbetonfensterbänke werden auf einem speziellen Transportgestell oder einer Palette mit Abstandshaltern und ggf. Seitenkantenschutz angeliefert. Die Paletten oder das Transportgestell sind geschützt vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu lagern.

Bei kurzzeitiger Lagerung im Freien ist die Palettenverpackung zu öffnen, um Schwitzwasser zu vermeiden. Zusätzlich ist die Palette, Transportgestell oder die Faserbeton-Fensterbank mit einer geeigneten Baufolie zu schützen, da die Verpackungsfolie keinen ausreichenden Witterungsschutz darstellt.

Die Faserbetonelemente immer senkrecht aufdrehen und senkrecht transportieren.

Trocken, kühl, liegend und vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen > 35 °C schützen.

Abfallschlüssel                17 01 01 (Deponien der Klasse II, Hausmüll- und Bauschuttdeponien)

Ausführungsdetails            Sonderzuschnitte, z. B. Ausklinkungen, runde Fensterbänke oder gerade seitliche Aufbordungen, etc. auf Anfrage.

Allgemeiner Hinweis            Für die Qualität der Oberfläche und der Farben ist das Merkblatt „Oberflächen von GFB-Bauteilen“ von der Fachvereinigung Faserbeton e.V. sowie das DBV-Merkblatt „Sichtbeton Fassung 2015“ unbedingt zu beachten. Rauere Oberflächen haben eine höhere Verschmutzungsneigung als glatte Oberflächen.

Reinigung und Pflege            Bei der Ausführungsvariante als Austrittsfensterbank (Schwelle) mit rutschhemmender Oberfläche sind die Austrittsflächen regelmäßig zu säubern (z. B. Entfernung von Laub o. ä.) bzw. zu reinigen. Die Rutschhemmung kann durch Reinigungs- bzw. Pflegemittel vermindert werden. Bei Anwendung der Reinigungsmittel ist auf die Auswahl zu achten und deren Dosierung zu berücksichtigen (Reinigungsmittel darf z.B. die profilierte Betonoberfläche nicht angreifen.) Die Eignung des Reinigungsmittels ist vorher an einer Probefläche zu prüfen.

Die Verwendung von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern ist nicht zulässig. Ein Wasserstrahl mit zu hohem Druck kann zu Fleckenbildung und Beschädigung der Oberfläche führen. Die Bauteile sind mit klarem Wasser und Schwamm/Reisbürste zu reinigen. Verunreinigungen können auch mit einem Schleifschwamm (80) entfernt werden. Empfohlen wird, eine Probereinigung an einer Referenzfläche durchzuführen. Wasserrückstände auf Bauteiloberflächen müssen rückstandsfrei entfernt werden (abziehen).

Die Info "Pflege, Schutz und Reinigung von Faserbetonelementen" ist zwingend zu beachten. Informationen zu Abklebe- und Abdeckmaßnahmen befinden sich im Merkblatt "Abklebe- und Abdeckerarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten" (Ausgabe 2019). Nur geeignete Klebebänder zum Abkleben verwenden.



**alsecco GmbH**  
Kupferstraße 50  
D-36208 Wildeck  
Telefon 03 69 22 / 88-0  
Telefax 03 69 22 / 88-330  
Internet: [www.alsecco.de](http://www.alsecco.de)

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflusbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

